

Brandenburg an der Havel war bereit für uns...



Pfingstwochenende 2014

Wie schnell die Zeit vergeht: Gefühlt erst gestern waren wir alle am Edersee in Hessen und jetzt sind wir wieder aus allen Ecken Deutschlands und Österreichs nach Brandenburg gefahren, um gemeinsam ein paar schöne Tage zu verbringen. Wovon ist hier die Rede? Immer an Pfingsten treffen sich junge Menschen mit rheumatischen Erkrankungen aus ganz Deutschland, um außerhalb von Seminaren und Ehrenamt ein verlängertes Wochenende gemeinsam zu genießen. Bis jetzt waren wir in Würzburg, am Edersee und jetzt in Brandenburg an der Havel.

Unser Hotel lag idyllisch direkt am Seeufer mitten im Grünen, sogar ein Pfauenpärchen gab es.

Im Laufe des Freitags reisten wir an, bezogen die Zimmer und trafen uns dann auf der großen Terrasse, um Neuigkeiten aus den letzten Monaten auszutauschen. Neue Gesichter wurden schnell in die Gruppe aufgenommen und bald war es so, als ob wir uns alle schon immer gekannt hätten. An diesem Abend haben wir die Terrasse nur für einen kleinen Spaziergang verlassen.



Nach einer ruhigen Nacht, die nur hin und wieder von einem lauten Pfauenschrei unterbrochen wurde, trafen wir uns alle am Frühstücksbuffet und schmiedeten Pläne für den Tag. Die Ideen gingen von Stadtführung, Bootstouren, Kletterwald, Segway fahren bis einfach nur am Strand liegen und ab und an mal Volleyball spielen. Wir zusammen entschieden uns für einen kleinen



Stadtbummel in Brandenburg. Diese Stadt besteht aus vielen alten, schön hergerichteten Häusern, zahlreichen Brücken und viel Wasser.

Von einer der Brücken sahen wir ein kleines Schiff und die Gruppe beschloss gemeinsam, die Stadt vom Wasser aus zu erkunden. Also versuchten wir unser Glück am Bootsanleger und konnten schon etwas später eine spontane Tour über die Havel machen.

Inzwischen war es schon sehr sommerlich warm geworden und mit einem Eis oder kalten Getränk auf der Havel konnten wir sagen: wir sind im Urlaub! Gekrönt wurde dieser Urlaubstag mit einer Runde Beachvolleyball und einem



Sprung in den Plauer See. Am Abend ließen wir uns durch den Hausherrn begrillen und konnten so gemütlich den Tag auf der Terrasse ausklingen lassen.

Der nächste Tag begann wie der alte aufgehört hatte: warm und sonnig - schon beim Brunch teilten wir uns in eine Sportfraktion (Minigolf) und eine Urlauberfraktion (Strand) auf. Wer jetzt denkt Minigolf ist kein Sport, hat noch nie bei 35°C Minigolf gespielt!

Anschließend hatten wir uns Eisbecher und Strand redlich verdient und konnten das Wetter in vollen Zügen genießen, sodass der Besuch beim Italiener den krönenden Abschluss darstellte.



Am Montagmorgen hieß es schon wieder Koffer packen und ein letztes Mal gemeinsam frühstücken, bevor wir uns wieder in alle Winde zerstreuen würden. Manch einen wird man erst wieder in einem Jahr sehen, den anderen vielleicht schon am nächsten Wochenende auf einem Seminar der Rheuma-Liga oder der DVMB. Und weil es so schön ist, laufen die Vorbereitungen für das nächste Jahr schon wieder an, damit

das nächste Pfingstwochenende genauso schön wird wie die letzten Jahre.



Verfasserin und Teilnehmerin: Franziska K.

Weiter Informationen zu diesem oder einem der nächsten Pfingsttreffen erfahrt ihr unter:

Pfingst.Wochenende@yahoo.de